



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

CCCLXV. Dietrich v. d. Schulenburg, großen Werners Sohn, wohnhaft zu Apenburg, verkauft an das Kloster Diesdorf 3 Mark Lüb. aus Stöcken für 33 Rhein. Gulden wiederkäuflich, am 3. April 1499, ...

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

**CCCLXIV.** Werner v. d. Schul. erhält das Angefälle auf Zerzigk, am 10. Juni 1498.

Wir George Schlaberndorf Ordens St. Johannis in der Mark Sachsen Pommern und Wendland — Meister und Gemeinbieter — bekennen — das wir mit Rath — vnser lieben — Ern Bernhard Rohr zu Wildenbruch, Ern Joachim Morgenschutt zu Mirow, Ern Curt v. Schliepen zur Litzen, Ern Eesfen Clef (?) zu Zachau Comptor, dem Erbaren, tüchtigen Werner v. d. Sch. dem jüngern Hauptmann im Lande zu Stettin und seinen Erben — aus besondern Gnaden — zu einem Angefälle das Dorf Zarzigk ganz — — wie es Jacob Hansin zu Lehn hat — wenn Jacob Hansin oder seine Erben — abgehen — gegeben habe. Gegeben auf unserm Schloß fonnenburgk 1498 am Sontag Trinitatis.

Aus einem Transjumpt von 1528 abschreiftlich in den Acten des Schul. Archivs zu Pr. Salzweel.

**CCCLXV.** Dietrich v. d. Schulenburg, großen Werners Sohn, wohnhaft zu Apenburg, verkauft an das Kloster Diesdorf 3 Mark Lüb. aus Stöcken für 33 Rhein. Gulden wiederkäuflich, am 3. April 1499, (Mittwoch in den Oestern).

Aus dem Schul. Copialb. auf Pr. Salzweel.

**CCCLXVI.** Heinrich v. d. Schulenburg verkauft 4 Mark Renten aus Käfelitz an das Kloster Dambeck wiederkäuflich, am 15. April 1499.

Ick Hinrick v. d. Sch. hern Berends sel. Sone, Hasse, Jürgen, vnd Siuert mine sone bekennen — dat wy — vorkauft hebben — veer mark geldes Soltw. weringe — in vnd vth Ruseheboms haue holten, acker — — wonhaftich to Kokelitz, tinsse vor richte vnd denst vnd alle gerechticheit — Den werdigen Junckfrowen frawen Geschen v. d. Sch. van godes gnaden Ebbetesin, Alheit Brunouen Priorinnen, Gercke Berstede Junckfrowen to Dambeck, dem gantzen Closter — — Fürder so beholde Ick Hinrick — — de fulmacht de ver mark geldes wedder aftokopende alle Jar wie vns das bequeme is — — Gegeuen — tausent ver hundred im negen vnd negensten Jare mandags na misericordias Domini.

Aus dem Schul. Cop. auf Pr. Salzw.

**CCCLXVII.** Heinrich v. d. Schul. verkauft eine Wiese beim Bocker Holze an Henneke Otte, am 30. Mai 1499.

Ick Hinrick v. d. Sch. Ern Bernd seel. sohn Bekenne — dat ick — vorkofft eyne wysch morgen belegen an dem bock holte tenden olden frytzen wysch den bescheyden manne Henneken Otten. — Vor sodane wysch morgen hefft myck — betalet — teyn marck penn. — Ock hebbe ik de gnade beholden vnde myne eruen efft hennecke Otten effte sine eruen de morgen wedder uerkopen wolden, wo dure se des bekamen kanden, So schullen se mick effte myne Eruen dat denne also toseggen, — wil ick effte myne eruen den wedder to vns kopen, schullen wy de negeften fyn. Ock hebbe ick —